

PRESSEMITTEILUNG

21. Juli 2022



30/2022

Erneut Europäische Ziesel aus dem Opel-Zoo ausgewildert Bedrohte Nager verstärken Freiland-Population in der Tschechischen Republik

Sieben Europäische Ziesel aus dem Opel-Zoo wurden Ende vergangener Woche an ein Wiederansiedelungsprojekt abgegeben und im tschechischen Freiland ausgewildert. Im vierten Jahr in Folge trägt der Opel-Zoo damit zum Aufbau einer regionalen Freiland-Population der als „stark bedroht“ eingestuften Tierart bei.

Insgesamt wurden bei der Aktion 32 Ziesel aus drei verschiedenen Zoologischen Gärten ausgewildert. Zu den vier männlichen und drei weiblichen Zieseln aus dem Opel-Zoo kamen sechs Tiere aus dem Tiergarten Nürnberg, 19 weitere waren aus dem schwedischen Zoo Nordens Ark über den Zoo Hluboká nach Tschechien gelangt.

Der nasse Sommer 2021 hatte in vielen tschechischen Zieselkolonien zu starken Verlusten geführt. Und so arbeiteten wie bereits in früheren Jahren viele Partner zusammen, um mit den ausgewilderten Tieren die Ziesel-Population zu stärken, die sich in einem Naturreservat am Fuß des Berges Mila im böhmischen Mittelgebirge befindet. Dort wurden die Tiere zunächst in vorbereitete Auswilderungsboxen gesetzt, wo ihnen Unterschlupf und Futter geboten wurde. Aus diesen Boxen konnten sie sich in den folgenden Tagen herausgraben. Zunächst aber boten die Boxen ihnen in der neuen Umgebung Schutz davor, unvorsichtig davon zu rennen und möglicherweise gleich gefressen zu werden.

Ziesel sind kleine, etwa 200 bis 400 Gramm schwere Nagetiere, die sonnige und niedrig bewachsene Lebensräume wie Trockenrasen bevorzugen. Das Ziel der Auswilderungsaktion ist es, die bestehenden, räumlich getrennten und zum Teil nur wenig vitalen Kolonien der Region zu verstärken und wieder zu vernetzen. Dabei soll auch ein genetischer Austausch stattfinden. Unter Umständen ist so zukünftig auch eine Einwanderung von Zieseln nach Deutschland möglich. Dort kam die Tierart noch bis in die 1980er Jahre im Erzgebirge vor.

„Wir beteiligen uns zurzeit bei zehn europäischen, im Freiland im Bestand bedrohten oder sogar ausgestorbenen Tierarten an Auswilderungsprojekten, in die wir regelmäßig Jungtiere abgeben. Darunter sind auch die Ziesel, deren Haltung und Zucht der Opel-Zoo erst im Sommer 2018 aufgenommen hat.“, sagt Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels und ergänzt, dass Zoologische Gärten, wie auch der Opel-Zoo, mit ihrer Expertise für Haltung, Zucht und Aufzucht von vom Aussterben bedrohten Arten aktiv im Artenschutz handeln können und hier zunehmend als Ansprechpartner gefragt sind.

Die diesjährige Auswilderung fand in Kooperation mit dem Museum Karlovy Vary, der Agentura ochrany přírody a krajiny ČR (Agentur für Natur- und Landschaftsschutz der Tschechischen Republik), dem südböhmischen Zoo Hluboká, dem Tiergarten Nürnberg und dem schwedischen Zoo Nordens Ark statt.

Im Außenbereich des Nagetierhauses im Opel-Zoo sind die quirligen, tagaktiven Ziesel gut zu beobachten. Schon im September werden sie sich voraussichtlich aber wieder in ihre Baue zurückziehen, wo sie bis März/April den Winter „verschlafen“ und hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder Jungtiere aufziehen, die zur Verstärkung der Population im Freiland ausgewildert werden können.



Die Kassen im Opel-Zoo sind täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben. Informationen zu den geltenden Auflagen unter www.opel-zoo.de. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27.

Bilder: frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Tiergarten Nürnberg/Dr. Helmut Mägdefrau“
1: Ziesel-Auswilderungsbox am Wiederansiedlungs-Standort
2: Dr. Honza Matějů vom Museum Karlovy Vary wildert Ziesel aus dem Opel-Zoo aus
3: Neuer Rückzugsort: ein Ziesel nach der Auswilderung vor dem Kunstbau in der Auswilderungsbox.

Pressekontakt:

Jenny Krutschinna

06173-325903 83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de

Margarete Herrmann

06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de